

# Mitteilungen

der Ingenieurkammer  
Sachsen-Anhalt

## Erinnern. Erzählen. Entdecken.

Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt bittet zum 30-jährigen Jubiläum um Unterstützung bei der Erarbeitung einer Kammerchronik



Foto: IKST

**Dipl.-Ing. Jörg Herrmann, Präsident  
der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt**

Liebe Kammermitglieder der  
Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt,  
verehrte Freunde und Partner,

2021 wollen wir das 30-jährige Bestehen der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt begehen und im Zuge dessen die vergangenen 30 Jahre aufarbeiten und dokumentieren. Ob Gründungshelfer, im Ehrenamt tätig oder freiwilliges Mitglied – jeder Ingenieur hat seine eigene Geschichte mit der Kammer. Ich möchte gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle, des Vorstandes und der Vertreterversammlung nun interessante Fakten und Begebenheiten zusammenstellen und damit auch die Arbeit aller würdigen, die

sich mit Tatkraft und Engagement für unsere berufsständische Vertretung der Ingenieure eingesetzt haben.

Nicht jeder Ingenieur wird berühmt wie ein Otto von Guericke, Hugo Junkers oder Hermann Gruson. Aber Sie, verehrte Ingenieurinnen und Ingenieure, halten die sachsen-anhaltische Ingenieurgeschichte und -tradition in Ehren. Beim Durchsehen der vielen Aufzeichnungen und Protokolle, Notizen und Fotos aus dieser für die Ingenieurkammer so wesentlichen Gründerzeit wurde ich daran erinnert, wie mühsam und zeitaufwendig, wie aufopferungsvoll die Arbeit für die ehrenamtlichen Gründer dieser Kammer war.

Am 6. Dezember 1991 trat zum ersten Mal in einem der fünf neuen Bundesländer ein Gesetz in Kraft, das den Schutz der Berufsbezeichnung der Ingenieure, die Errichtung einer Ingenieurkammer sowie die Regelungen der Berufgerichtsbarkeit in sich vereint. Dieses Gesetzeswerk, das vereinfacht als „Ingenieurgesetz des Landes Sachsen-Anhalt“ bezeichnet wird, entstand unter aktiver Mitwirkung zahlreicher Ingenieurinnen und Ingenieure.

Doch nicht nur die Kammergründung war spannend – die Geschichte jedes Unternehmens, jedes Verbandes, jeder Kammer ist ein wichtiger Teil der eigenen Identität. Wir wollen die Vergangenheit lebendig und für die Zukunft nutzbar machen. Ich möchte Sie ermutigen, uns bei der Erarbeitung unserer Kammerchronik zu helfen. Vielleicht erinnern Sie sich an eine spannende Begebenheit oder durchforsten

noch einmal Ihre Keller und Dachböden. Wenden Sie sich mit Ihrem Material vertrauensvoll an die Geschäftsstelle, wenn Sie sich mit Ihrem Beitrag zur Jubiläumsschrift einbringen wollen.

Es grüßt Sie herzlichst, Ihr



Jörg Herrmann  
Präsident der Ingenieurkammer  
Sachsen-Anhalt

## Autoren gesucht:

Beteiligen Sie sich mit  
Ihren spannenden Beiträgen  
und Fotografien

Sie möchten Ihre Erfahrungen und Geschichten der vergangenen 30 Jahre mit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und anderen Mitgliedern teilen? Können Sie über Ereignisse oder Meilensteine berichten, die Sie mit der Kammer erlebt haben? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung und wir besprechen gemeinsam den redaktionellen Ablauf.

Melden Sie sich dazu bitte bei Anna-Katharina Köhler, telefonisch unter 0391/62889-50 oder per E-Mail an [koehler@ing-net.de](mailto:koehler@ing-net.de)

Neuer Schülerwettbewerb gestartet

## Stadiondach – durchDACHt konstruiert!

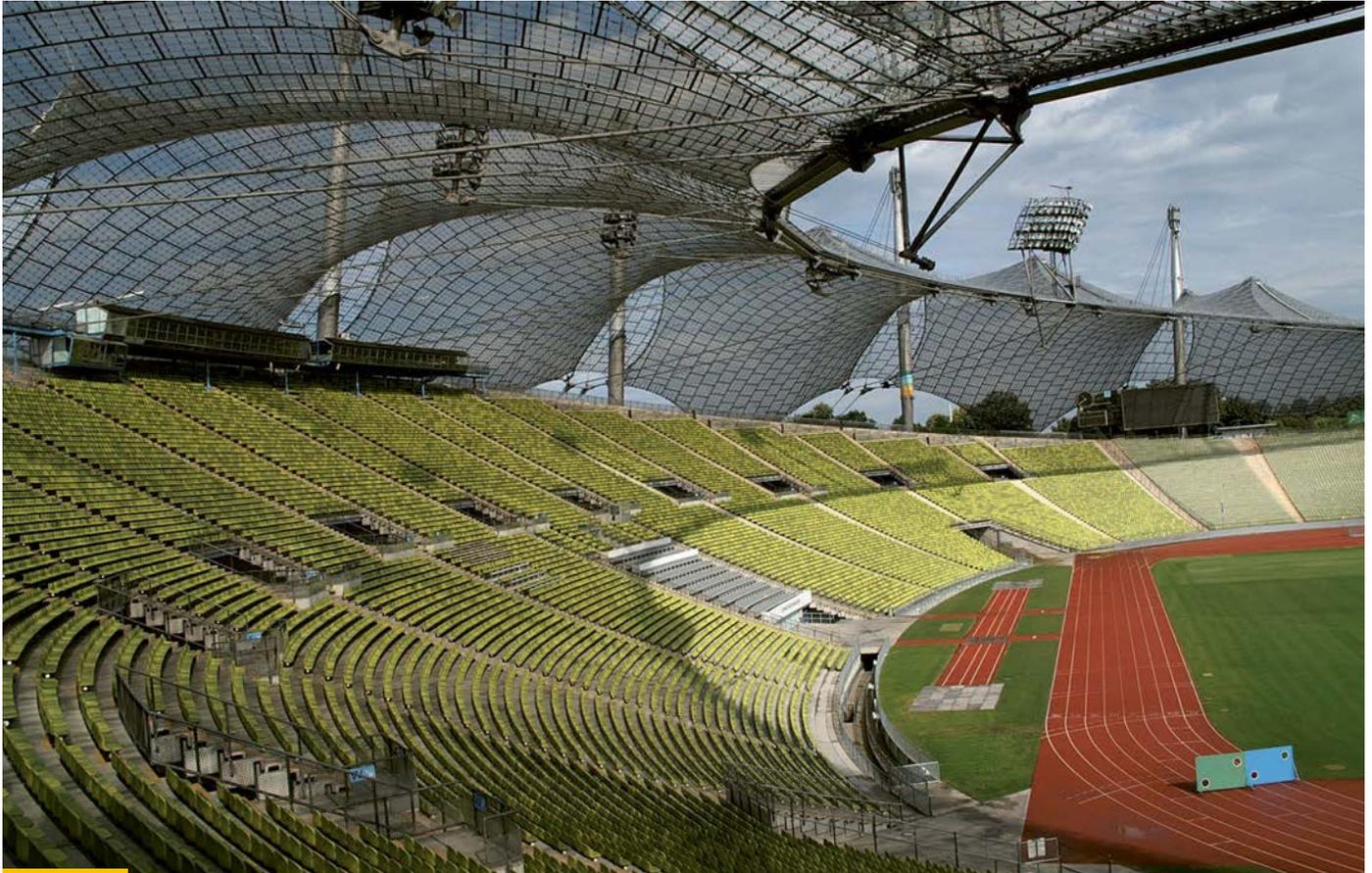


Foto: pixabay

Der Schülerwettbewerb Junior.ING der Ingenieurkammern startet in eine neue Runde. Ab dem 11. September 2020 heißt es für Schülerinnen und Schüler in Sachsen-Anhalt und auch bundesweit: Wer plant und baut das durchdachteste Stadiondach? Aufgabe ist es, das Dach einer Stadion-Zuschauertribüne zu entwerfen. Aber es muss auch halten, was es verspricht. Das heißt, die stabile Dachkonstruktion muss mindestens eine Last von 250 g tragen. Bei der Gestaltung sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Zugelassen sind Einzel- und Gruppenarbeiten von Schülerinnen und Schülern allgemein- und berufsbildender Schulen. Ausgeschrieben ist der Wettbewerb in zwei Alterskategorien – Kategorie I (bis Klasse 8) und Kategorie II (ab Klasse 9). In einem ersten Schritt lobt die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, wie auch 14 weitere Länderkammern, den Wettbewerb für ihr

Bundesland aus. Darüber hinaus werden Sonderpreise vergeben. In den vergangenen Jahren kamen diese u. a. vom VDI und der Stadt Magdeburg. Die Sieger des Landeswettbewerbs nehmen dann am Bundesentscheid teil und können sich auf das große Finale im Deutschen Technikmuseum in Berlin freuen. Darüber hinaus vergibt die Deutsche Bahn erneut einen Sonderpreis für ein besonders innovatives Projekt.

**Anmeldeschluss ist der 30. November 2020. Die fertigen Modelle müssen bis zum 19. März 2021 bei der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt eingereicht werden.**

### Der Wettbewerb

Der Schülerwettbewerb wird getragen von 15 Länderingenieurkammern sowie von der Bundesingenieurkammer.

**Mit rund 5.000 Teilnehmenden gehört Junior.ING zu einem der größten Schülerwettbewerbe deutschlandweit.**

Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler ganz praktisch für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern. Die Wettbewerbsthemen wechseln jährlich und zeigen so die Vielseitigkeit des Bauingenieurwesens. Damit setzen die Kammern dem bestehenden Fachkräftemangel etwas entgegen und werben für den Ingenieurberuf.

Der Bundeswettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat. Der Landeswettbewerb wird durch das Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie auch unter: [www.junioring.ing-net.de](http://www.junioring.ing-net.de)

# Dreimal „Grüne Hausnummer Sachsen-Anhalt“ verliehen

Energieeffiziente und nachhaltige Häuser in Magdeburg durch die LENA und ihre Partner ausgezeichnet

Im Rahmen des Wettbewerbs „Grüne Hausnummer Sachsen-Anhalt“ wurden im September gleich drei Familien in der Landeshauptstadt Magdeburg ausgezeichnet und erhielten ein individuell angefertigtes Hausnummernschild aus Emaille sowie eine Urkunde. Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt unterstützt von Anfang an das Projekt als Partner der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA). Die Unterstützung beruht dabei auf fachlicher Beratung der LENA sowie einem Sitz in der Jury. Durch die Jury wird wiederum entschieden, ob die zuvor auf Eignung geprüften Bewerber ausgezeichnet werden und ob sie ggfs. auch die "Grüne Hausnummer PLUS" erhalten.

Familie Urban machte den Anfang und erhielt die „Grüne Hausnummer Sachsen-Anhalt PLUS“ von Klaus Rehda (Umweltstaatssekretär), Burghard Grube (Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Magdeburg), Marko Mühlstein (Geschäftsführer der LENA) sowie von Vertretern anderer Kammern. Für die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt war Dipl.-Ing. (FH) Thomas Rochel vor Ort.

Die Familie hatte sich mit ihrem 2018 errichteten Neubau eines KfW-Effizienzhauses 40 Plus erfolgreich um die „Grüne Hausnummer Sachsen-Anhalt“ beworben. Das zusätzliche Prädikat „PLUS“ verlieh die Fachjury aufgrund der vorbildlichen Nutzung erneuerbarer Energien (Geothermie, Photovoltaik-Anlage, inkl. Speicher) sowie der Verwen-



Foto: LENA GmbH

**Das Paar Garcia hält stolz ihre „Grüne Hausnummer PLUS“ für den 2019 errichteten Neubau eines KfW-Effizienzhauses 40 Plus.**

nung innovativer Anlagentechnik. So steuert die Familie Heizung, Verschattung und Energieverbrauch über ein umfangreiches Smart Home-System.

Familie Garcia bekam die „Grüne Hausnummer Sachsen-Anhalt PLUS“ überreicht durch Prof. Dr. Claudia Dalbert (Umweltministerin), Dipl.-Ing. (FH) Thomas Rochel (Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt), Burghard Grube (Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Magdeburg), Prof. Axel Teichert (Präsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt) sowie Marko Mühlstein (Geschäftsführer der LENA).

Der 2019 errichtete Neubau eines KfW-Effizienzhauses 40 Plus erhielt die Auszeichnung aus mehreren Gründen: Einen Teil der Energieversorgung des Eigenheims übernimmt die auf dem Dach installierte Photovoltaik-Anlage inklusive Speicher. Die Wärmeversorgung erfolgt mithilfe einer Sole-Wasser-Wärmepumpe. Die Wände und das Dach des Hauses sind in Holzständerbauweise errichtet worden. Das verwendete Holz stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Zudem wurde eine mineralische Wärme- und Schalldämmung mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ sowie dem Öko-Test-Siegel „sehr gut“ verbaut.



**Familie Urban erhielt die Urkunde sowie das Hausnummernschild für die Nutzung eines umfangreichen Smart Home-Systems.**



Foto: LENA GmbH

**Familie Gödecke im Garten ihres im September 2020 ausgezeichneten Hauses.**

Den Abschluss machte Familie Gödecke, die die „Grüne Hausnummer Sachsen-Anhalt“ überreicht bekam von Klaus Rehda (Umweltstaatssekretär), Thomas Rochel (Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt), Burgard Grube (Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Magdeburg), Katharina Gebhardt (Architektenkammer Sachsen-Anhalt) und Ulrike Nestmann (LENA).

„Die Grüne Hausnummer Sachsen-Anhalt zeigt, dass sich die Bauherren im Land durchaus Gedanken über den Klimaschutz machen und über den Tellerrand hinausblicken. Und genau das hat Familie Gödecke sehr vorbildlich getan, noch bevor die ‚Grüne Hausnummer‘ ins Leben gerufen wurde“, so Staatssekretär Rehda. Das bereits 2013 errichtete KfW-Effizienzhaus 40

benötigt nur 40 Prozent der Energie eines Referenzgebäudes gemäß Energieeinsparverordnung (EnEV). Die Wärmeversorgung des Hauses erfolgt über eine Solarthermie-Anlage in Verbindung mit einer Pelletheizung.

**Hintergrund zur „Grünen Hausnummer Sachsen-Anhalt“:**

Der von der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA) ins Leben gerufene Auszeichnungswettbewerb um die „Grüne Hausnummer Sachsen-Anhalt“ und die „Grüne Hausnummer Sachsen-Anhalt PLUS“ startete im November 2017 und würdigt private Eigentümerinnen und Eigentümer kleinerer Wohngebäude, die nach dem 1. Dezember 2009 besonders innovativ, energieeffizient, nachhaltig oder wohngesund saniert oder gebaut haben.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die die von einer Jury geprüften Qualitätskriterien erfüllen, erhalten ein individuell angefertigtes Hausnummernschild, das ihr Gebäude als besonders energieeffizient und/oder ökologisch ausweist.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und zur Bewerbung erhalten Sie unter: [www.gruene-nummer.de](http://www.gruene-nummer.de)

## Teilen macht Freude

Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt informiert auch auf Social Media-Kanälen



Foto Smartphone: Freepik

Egal ob Twitter oder Facebook, die Ingenieurkammer sucht auch in den sozialen Netzwerken den Kontakt zu ihren Mitgliedern.

Folgen Sie uns, dann gehören Sie zu den ersten, die von spannenden Weiterbildungsveranstaltungen und Exkursionen sowie aktuellen politischen Entwicklungen erfahren. Verlinken Sie uns in Ihren Beiträgen und auch wir teilen gern Ihre Posts,

Fotos oder Tweets. So bereichern wir gegenseitig unsere Netzwerkarbeit.

Folgen Sie uns auf:

 [facebook.com/Ingenieurkammer](https://facebook.com/Ingenieurkammer)

 [twitter.com/iksachsenanhalt](https://twitter.com/iksachsenanhalt)

Ingenieurkammer unterwegs

## Baustellenbesichtigung A14/Teilabschnitt Dolle-Lüderitz



Bei sommerlichen Temperaturen besichtigte die 34-köpfige Gruppe aus Mitgliedern der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und der Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure Sachsen-Anhalt (VSVI) Mitte September die A14/Teilabschnitt Dolle-Lüderitz. Seit August 2018 wird an dem 15 Kilometer langen Abschnitt gearbeitet – die Fertigstellung ist 2023 geplant.

Um verschiedene Stationen des Bauabschnitts besichtigen zu können, organisierten sich die Teilnehmer in einem Autokor-

so. An insgesamt vier Stationen erläuterte Steffen Kauert, Projektleiter der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, verschiedene Bauwerke, Fortschritte und Herausforderungen dieser Großbaustelle. „In der Planungsphase der Teilabschnitte würde viel Kontakt zu den Ämtern gesucht“, so Kauert. Der Projektleiter ergänzt: „Eine archäologische Untersuchung ist häufig das erste, was durchgeführt wird. Aber auch ökologische Faktoren nehmen Einfluss auf den Verlauf der Planungsarbeiten und den tatsächlichen Streckenverlauf.“ Im Rahmen

der aktuellen Bauarbeiten wurden so u. a. Schleiereulen-Nester in einem alten Melkstand gefunden. Diese wurden erfolgreich in einen Hochstand in Kiefernwaldnähe umgesiedelt.

Besonders typisch für diesen Teilabschnitt sind außerdem die zahlreichen Brücken, die gebaut werden müssen. Insgesamt müssen für den 15 Kilometer langen Abschnitt 18 Brücken errichtet werden. Dies ist vor allem notwendig, da die A14 an diesem Abschnitt eine Endmoräne kreuzt. Diese Eiszeit-Erscheinungen sorgten dafür, dass Geröll zu Hügeln aufgetürmt wurde. An den Senken und Gräben ist es wiederum erforderlich, Dämme aufzuschütten oder Brücken zu bauen. Einen Eindruck davon konnten sich die Teilnehmer an den letzten beiden Stationen der Tour verschaffen. An einer der Brücken wird u. a. gerade an der Stahlbewehrung gearbeitet.

Die Bauvorbereitung für die nächsten Teilabschnitte des Lückenschlusses „A14 Magdeburg-Schwerin“ starten offiziell im Oktober 2020. Der erste Abschnitt wird bis Stendal/Süd geplant. Nach archäologischer Untersuchung wird der Brücken- und Streckenbau voraussichtlich in zwei Jahren beginnen.

Vanessa Weiss



# Termine & Weiterbildungsveranstaltungen



## Weiterbildungsveranstaltungen der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt GmbH und ihrer Kooperationspartner | [www.ingak-st.de](http://www.ingak-st.de) > Veranstaltungen

Termin	Ort	Veranstaltung
26.10.2020	Magdeburg	„Kühler Kopf bei Konflikten“, Kooperationspartner: Akademie der Ingenieure
05.11.2020	Magdeburg	Neue Norm zur Dübelbemessung in Beton nach EN 1992-4 und die Planung von Injektionsanker im Mauerwerk nach TR 054
06.11.2020		<b>ONLINE</b> Termin- und Kapazitätsplanung
10.11.2020	Magdeburg	Marktanpassung in der Verkehrswertermittlung
16.11.2020	Magdeburg	Einsatz von Drohnen im Vermessungswesen
17.11.2020		<b>ONLINE</b> Verstärken von Betonbauteilen mit geklebten CFK-Lamellen
20.11.2020	Magdeburg	Landesbauordnung: Abstandsflächen und nachbarschaftsrechtliche Belange
24.11.2020	Magdeburg	Datenschutz in Einzel- und Kleinunternehmen sowie bei Freiberuflern
08.12.2020		<b>ONLINE</b> Nachweis des Schallschutzes nach DIN 4109
14.12.2020	Magdeburg	Grundlagen der Planung von Dübelverankerungen für Ingenieure
19.01.2021	Magdeburg	ImmoWertV21 und ImmoWertA – die neuen Regelungen für die Wertermittlung von Immobilien
21.01.2021	Magdeburg	DIN 18008 – Glas im Bauwesen, Einführung in die Norm mit prüffähigen Bemessungsbeispielen
09.02.2021	Magdeburg	Kontrollierte Wohnungslüftung & Gebäudedichtheit
16.03.2021		<b>ONLINE</b> Baukostensteuerung nach neuer DIN 276 und HOAI

Je nach aktuellem Stand  
der Gesundheits- und Sicherheits-  
vorgaben behalten wir uns vor,  
Seminare auch online durchzuführen.

### Impressum

**Herausgeber:** Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Hegelstraße 23, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391/62889-0, Fax: -99  
E-Mail: [info@ing-net.de](mailto:info@ing-net.de), Internet: [www.ing-net.de](http://www.ing-net.de)

**Geschäftsführerin:** Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe

**Redaktion:** Anna-Katharina Köhler, M.A.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

### Bekanntmachungen

Mit Beschluss der 5. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt vom 11.11.2016 ist das offizielle Veröffentlichungsorgan der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt die Website **[www.ing-net.de](http://www.ing-net.de)**. Alle offiziellen Bekanntmachungen sind auf der Startseite unter dem Menüpunkt „Bekanntmachungen“ zu finden.



[www.ing-net.de](http://www.ing-net.de)  
> Termine

Folgen Sie uns auf:



[facebook.com/  
Ingenieurkammer](https://www.facebook.com/Ingenieurkammer)



[twitter.com/  
iksachsenanhalt](https://twitter.com/iksachsenanhalt)



[flickr.com](https://www.flickr.com)